

## Überdurchschnittlich viele „Gute Bauten“ von Genossenschaften

Die Auszeichnung für Gute Bauten der Stadt Zürich für die Jahre 2002 – 2005 ist unter anderem an acht Wohnbauten verliehen worden. Drei davon gingen an Mitglieder des SVW Zürich:

→ Wohnüberbauung Hagenbuchrain der Baugenossenschaft Sonnengarten

Bünzli & Courvoisier Architekten, Zürich

→ Wohnüberbauung Brombeeriweg der Familienheim-Genossenschaft FGZ

EM2N Architekten, Mathias Müller Daniel Niggli, Zürich

→ Wohn- und Geschäftshaus Hohlstrasse 78 der Stiftung PWG

Peter Märkli, Zürich

Der SVW freut sich und gratuliert!

## Inhalt

Seite 2

Auswertung der Umfrage bei GemeinderatskandidatInnen

Seite 3

Veränderungen beim Projekt wohn.plus

Seite 3

Projekte von Mitgliedern des SVW Zürich

## „100 Jahre mehr als wohnen“: Intensive Vorbereiten für das Jubiläumsjahr

Im Jahr 2007 feiern Stadt Zürich und SVW Zürich 100 Jahre gemeinnützigen Wohnungsbaus. Die Vorbereitungen für die Jubiläumsveranstaltungen laufen auf Hochtouren. Gemeinsam mit verschiedenen städtischen Ämtern ist ein Gesamtkonzept erarbeitet worden; dazu gehört auch ein gemeinsamer grafischer Auftritt, den das Gestaltungsatelier büroblau entworfen hat.

Beim SVW Zürich stehen zur Zeit die Finanzbeschaffung und das Sponsoring, der Genossenschaftstag am 30. Juni 2007 mit verschiedenen Quartierfesten, die Konzeption eines Jubiläumsbandes und ein Wettbewerb für eine innovative Genossenschaftssiedlung als grössere Projekte mit längerer Vorbereitungszeit im Vordergrund.

→ Esther Haas, die Teilprojektleiterin des **Genossenschaftstages vom 30. Juni 2007**, konnte schon in mehreren Quartieren mit engagierten GenossenschaftlerInnen Komitees bilden. Ziel ist es, bis Mitte Jahr die genaue Anzahl und die Standorte für die Feste zu definieren.

→ VertreterInnen des Hochbauamts und des SVW Zürich klären Areale und das Konzept für einen **Wettbewerb** ab, der im Jahr 2007 unter grosser öffentlicher Beteiligung die Potenziale des gemeinnützigen Wohnungsbaus für die Zukunft ausloten soll. An einer **Veranstaltung am 29. Juni 2006** werden die Genossenschaften über die Ideen für diesen Wettbewerb informiert.

Es ist jetzt schon absehbar, dass das Jubiläumsjahr eine hervorragende Gelegenheit sein wird, das Image der Genossenschaften als verantwortungsvolle, soziale und innovative Anbieter von Wohnraum zu stärken. Der Blick zurück auf die erfolgreichen ersten 100 Jahre des gemeinnützigen Wohnungsbaus in der Stadt Zürich öffnet Horizonte für eine vielversprechende Zukunft und wird den Genossenschaften vielfältige Anregungen für ihre Weiterentwicklung bieten.

21. Mai 2006

Kleiner Einsatz,  
nachhaltige Wirkung



zur Wohnbauaktion und  
zur Stiftung Alterswohnungen

## Befragung der Kandidierenden für die Gemeindewahlen in Zürich und den übrigen Parlamentsgemeinden:

### Die Anliegen der Genossenschaften sind politisch nicht überall gleich gut verankert

Im Vorfeld der Gemeindewahlen von Februar bis April 2006 hat der SVW Zürich sämtliche Kandidierenden für alle Zürcher Gemeindeparlamente (ohne Winterthur) angeschrieben. Nebst Informationen über den gemeinnützigen Wohnungsbau enthielt der Brief einen kurzen Fragebogen, mit dem wir die Haltung der Kandidierenden zu unseren Anliegen erkunden wollten.

Die Umfrage wurde von mehreren Hundert Personen beantwortet. Am höchsten war der Rücklauf in Zürich mit fast 30 Prozent, am niedrigsten in Dübendorf mit 5 Prozent.

Die Excel-Tabellen mit der detaillierten Auswertung der Antworten pro Gemeinde können beim SVW Zürich bezogen werden. Wir empfehlen allen unseren Mitgliedern, diese Tabellen zu studieren. Sie geben wichtige Hinweise auf die Verankerung unserer Anliegen in der Gemeindepolitik und enthalten zum Teil überraschende Informationen (etwa über Ratsmitglieder, die genossenschaftlich wohnen).

Allen Gewählten, welche uns geantwortet haben, gratulierten wir in einem weiteren Schreiben und offerierten ihnen ein Gratis-Abo von Wohnen und SVW Zürich Aktuell.

### Hier die wichtigsten Feststellungen zur Auswertung der Antworten

→ Die hohe Zahl der Antworten insbesondere aus der Stadt Zürich, aber auch aus Effretikon oder Uster deutet auf eine gute Verwurzelung und ein positives Image des gemeinnützigen Wohnungsbaus hin. Die Unterschiede zwischen den Gemeinden spiegeln vermutlich die unterschiedliche Präsenz des Themas am jeweiligen Ort und/oder die unterschiedliche Aktivität der lokalen Baugenossenschaften.

→ Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass Mitglieder aller Parteien geantwortet haben. Zahlenmässig am wichtigsten sind dabei freilich die SP, weitere linksgrüne und die christlichen Parteien. Dass jene, die antworteten, unsere Anliegen mit grosser Mehrheit unterstützen, ist hingegen keine Überraschung.

→ Auch wenn die grösste Zahl der Antworten und die grösste Unterstützung von der Linken und der Mitte kommen: Es gibt auch zahlreiche SVP- und FDP-Mitglieder, die selber in einer Wohnbaugenossenschaft wohn(t)en oder gar ein Amt bekleiden.

## 21. Mai: Stimmen Sie zwei Mal Ja!

In der Stadt Zürich wird der Abstimmungssonntag vom 21. Mai zu einem weiteren Gradmesser für die politische Verankerung des gemeinnützigen Wohnungsbaus. Der SVW Zürich führt dazu eine kleine Abstimmungskampagne mit Inseraten und Plakaten durch. Mit einer Medienkonferenz machten wir ausserdem unsere Haltung zu den beiden Wohnbaukrediten klar.

Besonders gefreut hat uns, dass die Mitglieder des SVW Zürich unsere Angebote zur Information ihrer Bewohnerinnen und Bewohner intensiv nutzten: So wurden rund 15'000 Kleinplakate und Flugblätter verteilt, rund 300 Plakate im Weltformat in Siedlungen aufgehängt, und in zahlreichen Genossenschafts-Infos wurden unsere Texte und Inserate abgedruckt.

**Die Aktion zu den Gemeindewahlen und die Kampagne zu den Wohnbaukrediten wurden möglich durch grosszügige Beiträge von nicht weniger als 43 SVW-Mitgliedern\* im Gesamtbetrag von 60'800 Franken. Vielen Dank für diese Unterstützung! Sie zeigt eine grosse Solidarität auch von Genossenschaften ausserhalb der Stadt und von solchen, die selber keine Wohnraumförderung (mehr) in Anspruch nehmen.**

### \* Wir danken den folgenden SVW-Mitgliedern für einen Beitrag an die Abstimmungskampagne:

ABZ, ASIG, BEP, BEZET, Neuzzeitliches Wohnen, Brunnenhof, Vitasana, Dietlikon-Brüttsellen, Eigengrund, Eisenbahner Dreispitz, FGZ, Frohheim, Baufreunde, Burgmatte, GB Wetzikon, GBG Zürich 7, Gewo Züri Ost, Gewoba Freienbach, Glattal, Graphika, Habitat 8000 AG, Halde, Schweighof, Kleeweid, KVZ, Kyburg, Luegisland, Neubühl, Oberstrass, Röntgenhof, Rotach, Schönau, Schönheim, Strohries, Turicum, Waidmatt, Werdmühle, WSK Küsnacht, Zürcher Bau- und Wohngenossenschaft, Zur Erle, Zurlinden, GBL.

**21. Mai 2006**

Damit auch Familien in Zürich wohnen können:

**Ja**  
zur Wohnbauaktion

SVW Zürich  
Schweizerischer Verband  
für Wohnungswesen

Die Zürcher Wohnbaugenossenschaften  
wirtschaftlich, ökologisch, sozial  
[www.svw-zh.ch](http://www.svw-zh.ch)

## Veränderungen beim Projekt wohn.plus:

### Dank an die Pionierin Esther Frei

Im Jahr 2002 startete der SVW zusammen mit der Stadt Zürich das Projekt wohn.plus zur genossenschaftlichen Gemeinschaftsförderung. Als Projektleiterin hat Esther Frei während vier Jahren dieses Angebot entwickelt und aufgrund der Erfahrungen und der Nachfrage dessen Konzept ständig angepasst. Auf Ende März 2006 hat sie nun wohn.plus verlassen und eine neue Stelle angenommen. Sie wird dem SVW im Auftragsverhältnis jedoch weiter zur Verfügung stehen.

### wohn.plus ist künftig ein Teil des SVW-Beratungsdienstes

Der Vorstand des SVW Zürich dankt Esther Frei herzlich für ihre intensive Aufbauarbeit für ein grosses Ziel. An ihre vielfältigen Erfahrungen konnten wir anknüpfen, als es darum ging, die weitere Projektarbeit nach ihrem Weggang zu planen.

Künftig wird wohn.plus als ein wichtiger Teil des SVW-Beratungsdienstes in unsere Angebote integriert (und wird auch Genossenschaften ausserhalb der Sektion Zürich angeboten). Somit stehen dafür nicht mehr eine einzige Projektleiterin, sondern verschiedene Fachpersonen zur Verfügung. Die ersten beiden Beratungsstunden sind gratis.

Die erfolgreichen Weiterbildungsangebote, zum Beispiel für Mitglieder von Siedlungskommissionen werden beibehalten und ergänzt durch eine ganze Reihe von Merkblättern. Im Vorstand des SVW Zürich ist Simone Gatti für wohn.plus verantwortlich.

### Erfolgreiche "Genossenschaftskunde" für elf Lernende

Erstmals hat der SVW Zürich im März einen Tag „Genossenschaftskunde“ für Lehrlinge und Lehrerinnen seiner Mitglieder angeboten. Elf Lernende nahmen am Anlass teil und beurteilten ihn als sehr lehrreich und nützlich. Das Angebot soll regelmässig wiederholt und möglicherweise auch für weitere Beschäftigte unserer Mitglieder geöffnet werden.

## Projekte von Mitgliedern des SVW Zürich:

### Wogeno: Spatenstich im Bockler Schwamendingen

Das dritte Neubauprojekt der Wogeno Zürich begann am 1. April mit dem Spatenstich für 32 Grosswohnungen und Ateliers auf dem Areal Bockler in Schwamendingen. Gleichzeitig eröffnete die *Wohngenossenschaft selbstverwalteter Hausgemeinschaften* ihr 25. Jubiläumsjahr, indem sie ihre mittlerweile 49 Liegenschaften mit einem hinter sinnigen Spruch beflaggte: „25 Jahre selber wohnen“.

### 45 neue Genossenschaftswohnungen in Fehraltorf

Die Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Uster WSGU baut bis Mitte 2007 45 Wohnungen in Fehraltorf. Das Land konnte sie von der ASIG erwerben, für deren Bedürfnisse es zu klein gewesen wäre. Vier Wohnungen sind bereits fest an das Sonderschulheim Ilgenhalde vermietet, welches darin zwei Wohngruppen unterbringen will.

### Landkauf für 350 Wohnungen in Zürich Affoltern

Die ausserordentlichen GVs der GBMZ und der BG Hagenbrünnli haben im März mit grossen Mehrheiten einem Landkauf im Gebiet Ruggächern zugestimmt und einen Architekturwettbewerb gestartet. Bis 2010 werden sie dort rund 350 neue Wohnungen mit einem breiten Angebotsmix erstellen. Das gemeinsame Projekt der beiden Wohnbaugenossenschaften entstand im Rahmen der *IG neues wohnen zürich*.

### Kyncl und Pro Domo planen für die Baufreunde

Die Genossenschaft der Baufreunde will ab 2009 in Etappen 58 Wohnungen und 22 Reihenhäuser am Möteliweg in Zürich Affoltern durch einen Neubau ersetzen. Im Wettbewerb hat sich der Vorschlag der Architekturbüros Kyncl und Pro Domo durchgesetzt. In den acht Häusern entstehen insgesamt 90 vielfältige Wohneinheiten, von der 2.5- bis zur 6.5-Zimmerwohnung, vom Reihnhaus bis zu Terrassen-, Attika- und Gartenwohnungen.

### Grundsteinlegung am Katzenbach

Am 23. Februar legte die Baugenossenschaft Glattal den Grundstein für den Ersatzneubau „Am Katzenbach“ in Seebach. An Stelle der 46 Reiheneinfamilienhäuser entstehen sechs vier- bis fünfgeschossige Blöcke mit insgesamt 105 Neubauwohnungen.

**Wir rufen alle SVW-Mitglieder auf: Melden Sie Ihre Projekte bitte immer auch direkt an den SVW Zürich (Ausstellungsstrasse 114, 8005 Zürich / [info@svw-zh.ch](mailto:info@svw-zh.ch)) und an die Redaktion des SVW Zürich Aktuell ([hansconrad.daeniker@svw-zh.ch](mailto:hansconrad.daeniker@svw-zh.ch)). Vielen Dank!**



### Die SVW-Agenda ab Mai 2006

- Dienstag 23. Mai: **Pro Zürich 12**, c/o Vitasana  
Esther Haas, 044 271 40 47, esther.haas@bluewin.ch
- Montag 29. Mai: **Generalversammlung SVW Zürich**, mit Führung in Uster  
SVW Zürich, info@svw-zh.ch
- Samstag 10. Juni: **Verbandstag SVW Schweiz**, Biel
- Donnerstag 15. Juni, 08:00 - 10:00: **Benutzerkreis W+W Immotop**. Au Premier, Hauptbahnhof Zürich  
SVW Zürich, 043 204 06 33, info@svw-zh.ch
- Freitag 16. Juni 09:00: **Geschäftsführer-Ausflug**  
Alfred Hess/Ernst Hasler, 044 245 90 70, gbmz@bluewin.ch
- Dienstag 20. Juni, 18:00: **Genossenschafts-Netz Steuern**  
SVW Zürich, info@svw-zh.ch
- Donnerstag 29. Juni: **Infoanlass** zum geplanten **Wettbewerb** aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre mehr als wohnen“  
SVW Zürich, info@svw-zh.ch
- Freitag 7. Juli 11:30: **Geschäftsführer-Lunch**, Restaurant Lerchenberg  
Alfred Hess/Ernst Hasler, 044 245 90 70, gbmz@bluewin.ch
- Freitag 1. September 11:30: **Geschäftsführer-Lunch**, Restaurant Lerchenberg  
Alfred Hess/Ernst Hasler, 044 245 90 70, gbmz@bluewin.ch
- Freitag 8. September 13:30: **Besichtigung von Projekten**  
SVW Zürich/Förderstelle Gemeinnütziger Wohnungsbau  
info@svw-zh.ch
- Dienstag 26. September, 16:30: **Anlass für Fördermitglieder des SVW Zürich**  
SVW Zürich, info@svw-zh.ch
- Donnerstag 26. Oktober 18:00: **Anlass für neue Vorstandsmitglieder**  
SVW Zürich, info@svw-zh.ch
- Freitag 3. November, 11.30: **Geschäftsführer-Lunch**, Restaurant Lerchenberg  
Alfred Hess/Ernst Hasler, 044 245 90 70, gbmz@bluewin.ch
- Dienstag 14. November 17:00: **Geschäftsführer-Jahresabschluss**  
Alfred Hess/Ernst Hasler, 044 245 90 70, gbmz@bluewin.ch
- Dienstag 21. November: **Veranstaltung zu Baurechtsverträgen** mit der Stadt Zürich  
SVW Zürich, info@svw-zh.ch

#### **Impulsveranstaltung für Wohnungsvermieter**

Thema: „Ältere Mieterinnen und Mieter – Potenzial oder Belastung“

**Montag, 15. Mai** 2006, 11.30 – 14.00 Uhr im Verwaltungszentrum Werd

Organisation: Stadt Zürich, Gesundheits- und Umweltdepartement, wohn.plus SVW Zürich, Stiftung Domicil

### **Besichtigung und Generalversammlung des SVW Zürich vom 29. Mai in Uster**

Treffpunkt für die Besichtigung ist um 17.00 Uhr am Bahnhof Uster. Themen sind unter anderem die Ersatzneubauten für die früheren Reihenhäuschen der Gewobag und die Gemeinschaftsförderung in der Siedlung *Im Werk* der WSGU und der Gewo Züri Ost. Die Generalversammlung beginnt anschliessend an einen Apéro um 20.00 Uhr im Stadthofsaal.



Über 100 Personen nahmen am 24. März an einer Besichtigung teil, welche dem Thema Aufwertungen gewidmet war. Im Bild die Baustelle Industrie 1 der BEP. Die Wohnungen können dieser Tage bezogen werden und sind praktisch voll vermietet. Die BEP erwartet in den vergrösserten Wohnungen zahlreiche (Patchwork-)Familien und auch eine WG.

#### **Impressum:**

SVW Zürich aktuell richtet sich an alle Wohnbaugenossenschaften und übrigen Mitglieder der Sektion. Es erscheint 4 bis 6 Mal jährlich.

Auflage: 1000 Exemplare

Herausgeber: Vorstand der SVW-Sektion Zürich

Redaktion: Hans Conrad Daeniker

044 994 32 71 / [hansconrad.daeniker@svw-zh.ch](mailto:hansconrad.daeniker@svw-zh.ch)

Versand und Adressen: Monika Sprecher

043 204 06 33 / [info@svw-zh.ch](mailto:info@svw-zh.ch)

Schweizerischer Verband für Wohnungswesen

Sektion Zürich

Ausstellungsstrasse 114

8005 Zürich

Telefon 043 204 06 33

Telefax 043 204 06 30

[info@svw-zh.ch](mailto:info@svw-zh.ch) / [www.svw-zh.ch](http://www.svw-zh.ch)